

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **1 (1915)**

Heft 38

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ner Baustein, damit du Teil nimmst an all dem Guten, was durch dieses Haus geschieht.

Freundliche Gaben nimmt entgegen: Der Kassier des katholischen Asyls für Epileptiker, Herr Dr. Pestalozzi-Pfyster in Zug.

Einzahlungen durch die Post auf Postcheck No. VII 832, Luzern.

Empfehlung der Hochwürdigsten Bischöfe der Schweiz.

Die in Schwyz versammelten schweizerischen Bischöfe begrüßen die Gründung eines katholischen Asyls für Epileptiker und empfehlen dieses Liebeswerk der Mildtätigkeit und dem Eifer der Gläubigen.

Im Namen der Schweizerischen Bischöfe:
† Alfredo Peri Morosini, Bischof.

Schwyz, den 29. Juli 1915.

Bücherschau.

Getreu bis in den Tod. Zu beziehen bei Eberle u. Rickenbach, Einsiedeln.
Preis Fr. 1.10, 1.25, 2.50 und 3.75 je nach Einband./

Seit Jahrtausenden wohl noch nie hat der unerbittliche Schnitter Tod so reiche Ernte gehalten wie in diesem schrecklichen Weltkrieg. Wie fallen sie hin die blühenden Söhne, die guten Väter, die lieben Brüder, die Ernährer und Stützen, eine Welt voll Trauer und Schmerz Hinterlassener. Und ach, wie sie brennen die wunden Herzen daheim!

Wo empfangen sie Trost? Wer findet die rechten Worte? Wer weiß den richtigen Ton anzuschlagen?

Ein herrlich Büchlein mit obigem tiefsinnigen Titel, verfaßt von hochw. Hrn. P. Thomas Jüngt O. S. B., Einsiedeln, erschließt diesen armen, hilfseringenden Seelen eine überreiche Quelle erquickenden Trostes. Ja gerade die wackern Soldaten, die trefflichen Beispiele treuester Pflichterfüllung, felsenfesten Gottvertrauens, des Sühne- und Heldentodes sind es, die die Gebeugten aufrichten und zu gleichen mutigen Opfern entflammen.

Darum Treue gegen Treue! Halten wollen wir sie Gott, halten unsern treuen Soldaten, benutzen auch fleißig die schönen, vortrefflich gewählten Gebete, wie sie der zweite Teil des Büchleins in großer Zahl uns bietet. Als Lohn winkt ein ewiges Glück, ein fröhlich Wiedersehen.

Auch in unsern Kreisen beweinen so viele Witwen, Waisen, Geschwister und Freunde im Kriege gefallene Angehörige und Bekannte. Für diese ist das prächtige Büchlein berechnet. Wohl an, sorgen wir in teilnehmender Liebe dafür, daß diesen Leidenden diese reiche Trostesquelle überall erschlossen werde. Z.

Ein gut'ger Herr tut seine Pforten auf
Für alle Gäste, keinen schließt er aus;
Frei, wie das Firmament die Welt umspannt,
So muß die Gnade Freund und Feind umschließen.

(Schiller.)

Bereinigung kath. Mittelschullehrer der Schweiz.

Die f. Z. bei Organisation des „Nationalpädagogischen Kurses“ in Luzern in Aussicht genommene „Delegiertenversammlung der kath. Mittelschullehrer der Schweiz“ ist aus verschiedenen Gründen auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

Wir bitten die verehrten Herren Kollegen hievon gütigst Kenntnis nehmen zu wollen.

Das Präsidium.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme durch Schweiz. Annoncen-
Expedit. A. G. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70
(Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:
J. Deich, Lehrer, St. Fiden.

Verbandskassier:
A. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

**3 Fr. täglich =
und mehr**

ohne Berufsstörung f. Personen beiderl. Geschlechts durch leichte, häusl., schriftl. und gewerbl. Arbeiten nebenbei zu verdienen. Unternehmen besteht seit 12 Jahren. Viele Danksch. Näh. d. Postfach Filiale Bahnhof 17901 Zürich (Abtlg. 98). 93

Das bekannte

== Päpstliche Friedensgebet ==

ist zu beziehen zum Preise von Fr. 6.— für 1000 Stück, Fr. 3.50 für 500 Stück, Fr. 1.— für 100 Stück und Fr. 0.60 für 50 Stück bei

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Offene Stelle.

Schweizer Lehrerin, des Französischen und Englischen mächtig, gute Kenntnisse in Musik (Klavier) erfordert und wenn möglich im Zeichnen geübt (aber keine Hauptbedingung) wird in alte Aristokratenfamilie nach Paris gesucht. Freie Station, 150 Fr. monatlich Gehalt und 2 Monate bezahlte Ferien. Eintritt Oktober.

Reflektantinnen mögen Zeugnisse und anderweitige Ausweise einsenden an **E. Zehnder, Sek.-Lehrer, Zürich III, Seebahnstr. 111.**

◀ Organisten und Chordirektoren ▶

machen wir aufmerksam auf das

Schweizerische Kirchenmusikalien-Depot

gegründet vom Cäcilienverein des Kt. Luzern. Eigener, sehr reichhaltiger Katalog, steht Interessenten gratis zur Verfügung. **Ansichtsendungen und Ausführung fester Bestellungen** prompt und zu günstigen Bedingungen durch den Depotverwalter 48

R. Jans, Lehrer, Ballwil.

Schulartikel

werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten

Schulblattes.

Inserate

für die „Schweizer-Schule“ sind an die Herren **Haasenstein & Vogler in Luzern** zu richten.